

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die lustigen Weiber von Windsor

**Nicolai, Otto
Mosenthal, Hermann S.**

Leipzig, [1940]

Auftritt XVII

[urn:nbn:de:bsz:31-82590](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82590)

Reich. Nun, nun, genug der Strafe, und alles sei im guten beigelegt! — Seid wieder guter Dinge, Sir John, und kommt mit uns in mein Haus, da sollt Ihr einen tüchtigen Nachtrunk zu Euch nehmen und sollt meine Frau auslachen helfen, die jetzt über Euch lacht. Sagt ihr doch, Herr Spärlisch habe heut nacht ihre Tochter geheiratet.

Frau Reich. Die Doktoren bezweifeln es noch! Wenn Anna Reich meine Tochter ist, so ist sie jetzt schon Frau Doktorin Cajus.

Reich. Wieso? Was meinst du damit?

Spärlisch und **Cajus** (kommen beide Hand in Hand gelaufen, jeder will dem andern zuvorkommen).

Sechzehnter Auftritt

Die Vorigen. Cajus. Spärlisch.

Spärlisch. He, holla! Vater Reich!

Cajus. 'e, 'olla! wo sein Madame Reife? — Pardieu! id sein ksführt an! Id 'aben ke'irated un garçon! es sein nicht Miß Anna diese rote Elf, es sein ce Sperlid — mort de ma vie, je suis furieux!

Reich. Nun das ist spaßig genug! aber wo ist denn nun Anna?

Anna und **Fenton** (noch als Titania und Oberon gekleidet, treten Hand in Hand ein).

Siebzehnter Auftritt

Die Vorigen. Anna. Fenton.

Anna (niederkniend). Verzeihung, lieber Vater, liebe Mutter!

Reich. Ach, du gottloses Kind!

Frau Reich. Du ungeratenes Mädchen!

Fenton. O seid gut! (Anna aufstehend.) Soeben haben wir vor dem Altare den Schwur ewiger Liebe und Treue abgelegt.

Reich. Was ist zu tun? Tröstet Euch, lieber Spärlisch; Fenton! nimm meinen Segen und mache mein Kind glücklich!

Fenton und Anna. O Dank, teurer Vater! (Sie küssen seine Hand.)

Spärlisch. O süße Anna! (Er geht langsam ab.)

Frau Reich (hat unterdessen mit Doktor Cajus gesprochen).
[Ja, das ist nun nicht mehr zu ändern, und Ihr müßt Euch drein finden, Herr Doktor.] (Zu Fenton und Anna.)
Seid glücklich, und empfangt auch meinen Segen!

Fenton und Anna. O beste Mutter!

Cajus. Sacre Dieu! — ich werden 'erausfordern diese junge Gemann und werden ihn stecken tot! (Er läuft fort.)

Frau Fluth. Nun, Sir John, laßt uns Frieden machen (sie gibt ihm freundlich die Hand), und kommt, Ihr sollt zu Annchens Hochzeitsfeier Eure Leiden bei einer Flut von Selt vergeßen.

Ar. 17. Terzettino-Finale.

Anna. Frau Fluth. Frau Reich.

So hat denn der Schwanz der fröhlichen Nacht
Vereinnet auf immer der Liebenden Hände,
Wohlauf nun zur Hochzeit! getanzt und gelacht,
Daß alles in Freude und Heiterkeit ende!
Wohlauf!

Frau Fluth (nähert sich Falstaff drohend). Sir John!

Die Frauen (ziehen Falstaff in den Vordergrund).

Alle drei. Sir John!

Falstaff. O weh!

Die Frauen. Wir sind an Gnaden reich —

Wir verzeihen!

Falstaff. Danke!

Die Frauen (zu allen andern).

Und wir danken euch allen! Ach!

(Zum Publikum.)

Verzeihet auch ihr, und hätten euch
Die lustigen Weiber gefallen!